



Ratskanzlei

Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 3. November 2025

Amtliche Mitteilungen der Standeskommission

Bewilligung Festzelt auf dem Landsgemeindeplatz

Die Standeskommission bewilligt der Handballriege des TV Appenzell und dem Verein Unihockey Appenzell den Betrieb eines Festzelts an der Fasnacht 2026 auf dem Landsgemeindeplatz.

Das Zelt steht vom 11. bis 15. Februar 2026 und dient als Treffpunkt mit Barbetrieb und Musik. Die genaue Platzierung wird mit der Kantonspolizei abgestimmt. Für Betrieb und Jugendschutz gelten die Vorschriften der Gastgewerbegesetzgebung sowie die Festwirtschaftsbewilligung des Bezirksrats Appenzell. Der Asphalt des Landsgemeindeplatzes darf nicht beschädigt werden.

Programmvereinbarung Wildtiere genehmigt

Die Standeskommission stimmt der Programmvereinbarung «Wildtiere» mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) für die Jahre 2025 bis 2028 zu.

Der Kanton Appenzell I.Rh. erhält Bundesmittel in der Höhe von rund Fr. 397'000.--. Die Beiträge fliessen in das eidgenössische Jagdbanngebiet Säntis, in Projekte zur Wildschadenverhütung, in die Förderung von Auerhuhn-Lebensräumen sowie in Kontroll- und Sensibilisierungsmassnahmen der Wildhut. Der Kanton beteiligt sich vor allem durch den Arbeitseinsatz der Wildhut, deren Präsenz künftig verstärkt wird.

Genehmigung Polizeieinsätze

Die Standeskommission genehmigt aufgrund der interkantonalen Vereinbarung zwei Polizeieinsätze.

Für das World Economic Forum (WEF) vom 16. bis 24. Januar 2026 in Davos werden Angehörige der Kantonspolizei Appenzell I.Rh. entsandt. Die polizeiliche Grundversorgung im Kanton ist gewährleistet. Zudem bestätigt die Standeskommission nachträglich den Einsatz eines Polizisten bei einer unbewilligten Demonstration in Bern am 11. und 12. Oktober 2025.

Erleichterte Einbürgerung

Der Bund hat Jéssica Ruth Chumpitaz Muñoz, peruanische Staatsangehörige, wohnhaft in Zürich, sowie ihren Sohn Mathias Joaquin Robles Chumpitaz erleichtert eingebürgert.

Sie haben damit das Schweizer Bürgerrecht, das Landrecht von Appenzell I.Rh. und das kommunale Bürgerrecht von Appenzell erhalten.

Spitex-Tarife steigen leicht

Die Standeskommission verabschiedet den Anhang zur Leistungsvereinbarung mit der Spitex Appenzell I.Rh. und legt die Tarife für 2026 fest.

Nur der Tarif für die Behandlungspflege wird moderat angepasst. Er steigt um Fr. 3.-- auf Fr. 133.-- pro Stunde. Die übrigen Tarife bleiben unverändert. Hintergrund der Anpassung sind steigende Personal- und Sachkosten. Die Pflegetarife werden auf die Krankenversicherung, die gepflegte Person und den Kanton aufgeteilt. Bei der Behandlungspflege beträgt der Anteil der Krankenversicherung gemäss Bundesbestimmungen unverändert Fr. 63.-- pro Stunde, der Anteil der gepflegten Person bleibt ebenfalls unverändert bei Fr. 7.70 pro Tag und der Anteil des Kantons erhöht sich auf Fr. 70.-- pro Stunde. Zudem wurden die Grundlagen geschaffen, damit pflegende Angehörige sich ab sofort über die Spitex Appenzell I.Rh. anstellen lassen können.

Kanton stärkt Zusammenarbeit mit Pro Senectute

Die Standeskommission verabschiedet den Anhang zur Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Pro Senectute Appenzell I.Rh. für die Jahre 2026 und 2027.

Die Kantonsbeiträge an die Altersorganisation werden leicht erhöht, um den Betrieb der wichtigen Angebote zu sichern. Der Pauschalbeitrag für die Geschäftsstelle steigt auf Fr. 130'000.--, der Beitrag an den Mahlzeitendienst auf Fr. 2.90 pro Mahlzeit. Insgesamt rechnet der Kanton mit Mehrausgaben von rund Fr. 19'000.--, die im Budget bereits berücksichtigt sind. Die Stiftung bleibt damit eine zentrale Partnerin in der Altershilfe des Kantons.

Verlängerung befristete Anstellung

Die Standeskommission beschliesst die Verlängerung der befristeten Anstellung von alt Ratschreiber Markus Dörig bis Oktober 2026.

Seit seiner Pensionierung arbeitet Markus Dörig in einem 20 Prozent Pensum an der Folgegesetzgebung der Kantonsverfassung. Da die Arbeiten mehr Zeit in Anspruch nehmen als geplant, wird seine Anstellung für ein weiteres Jahr verlängert.

10% mehr für die Kommunikationsstelle

Die Standeskommission erhöht das Pensum von Melina Cajochen, Mitarbeiterin der Kommunikationsstelle in der Ratskanzlei, von 40 auf 50 Prozent. Die Anpassung tritt per 1. September 2025 in Kraft.

Neuer Jagd- und Fischereiverwalter

Die Standeskommission ernennt Sepp Koller aus Appenzell zum neuen Jagd- und Fischereiverwalter.

Sepp Koller ist ausgebildeter Wildhüter mit eidgenössischem Fachausweis und seit 2020 im Kanton St.Gallen im Aufsichtsgebiet Rheintal-Werdenberg tätig. Der gebürtige Appenzeller bringt umfangreiche Erfahrung in den Bereichen Jagd, Fischerei, Naturschutz und jagdpolizeilichen Aufgaben mit. Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagiert er sich in der Jungjägerausbildung und als Jagdprüfungsexperte. Er tritt seine Stelle am 1. Februar 2026 an.

Kontakt für weitere Fragen

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 11

E-Mail info@rk.ai.ch